

23.05.2024 - 15:39 Uhr

München – **Wer diese Fotos sieht, dem kann schnell der Appetit auf Milch und Steak vergehen.**

Aktivisten der Tierschutz-Organisation Animal Rights Watch haben in elf Ställen in Bayern und fünf in Baden-Württemberg heftige Beispiele von **Tierquälerei aufgedeckt**. Auf den heimlich gemachten Fotos sind Kühe zu sehen, die im eigenen Dreck liegen und sich kaum bewegen können. **Bei vielen sind die Schwänze mit Seilen gefesselt.**



Auch in diesem Stall in Rottach-Egern fanden die Aktivisten hochgebundene Schwänze

Foto: Animal Rights Watch

„Das ist eine Maßnahme für die Landwirte, um sich die Arbeit zu erleichtern“, sagt Scarlett Treml (34), Agrarreferentin bei Animal Rights Watch, zu BILD.

„Damit die Kuh beim Melken nicht ausschlägt und der Schwanz frei von Kot bleibt. Für die Tiere ist der Schwanz aber wichtig für die Körperpflege, damit vertreibt die Kuh gerade im Sommer die lästigen Fliegen.“



Kaum Bewegung möglich: Diese Milchkuh wird an einer kurzen Leine gehalten

Foto: Animal Rights Watch

In jedem dritten der 16 Ställe hätten die Aktivisten Kühe mit angebundenen Schwänzen entdeckt.

Ein Sprecher des Bauernverbandes bestätigt gegenüber BILD, dass diese Methode für die Tiere eine „Einschränkung der Bewegungsfreiheit“ darstelle und deshalb in Deutschland nicht erlaubt sei.

.....

Anmerkung. Ja so wie so oft. Er müssen viel mehr Kontrollen stattfinden, natürlich unangemeldet. Bei Tag + Nacht!

Was sind das für Menschen die keine Achtung vor Tieren haben.

Die lächerlichen Strafen werden von Bauern hingenommen.

Betrieb schließen wäre hier angebracht, aber dies passiert ja leider nicht. Es geht also so weiter! mein Vorschlag. Kühe